

Beantwortung der Anfrage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 18-1565/1
erstellt am: 14.02.2020

Abteilung: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
Verfasser/in: Kaldschmidt, Andreas
Aktenzeichen: L-SG - MINT Schülerforschungszentrum

Beantwortung der Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 23.01.2020 zum Thema "Schülerforschungszentrum MINT Südhessen"

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	17.02.2020	Ö	Kenntnisnahme

Beantwortung der Anfrage:

1. Welche Standorte standen zur Auswahl?

Das leerstehende Hausmeisterhaus in Bensheim hat sich als gute Option für einen zentralen Standort im Kreis Bergstraße erwiesen. Weitere Bestandsgebäude, die zum Umbau geeignet wären, stehen nicht zur Verfügung.

2. Warum und von wem wurde die Entscheidung für Bensheim getroffen?

Siehe Frage 1.

Das Bestandsgebäude bietet ausreichend Platz für neue und innovative Räumlichkeiten für einen neuen MINT Standort in der Region Südhessen.

Durch die Eigenständigkeit des Gebäudes und seine exponierte Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung handelt es sich um einen idealen Standort. Der Standort bietet auch Vorteile und Möglichkeiten für zukünftige bauliche Erweiterungen auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule. Für größere Veranstaltungen eignet sich das Forum in der Schule zudem als Versammlungsstätte.

Die Entscheidung für den Umbau muss nach Vorlage der Pläne durch die Betriebskommission des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft erfolgen.

3. Wie hoch wird der Kostenanteil investiv und für laufende Kosten für den Kreis Bergstraße sein?

Bezüglich der Einrichtungskosten kann zum aktuellen Zeitpunkt von Seiten des Schulträgers keine genaue Angabe erfolgen. Der Schulträger geht momentan von ca. 2 Mio. € für das Gesamtprojekt aus. Grundlage ist eine grobe Kostenschätzung gemäß BKI Ansatz von 1.815 TEUR. Eine Kostenberechnung liegt erst nach Abschluss der Leistungsphase 3 vor.

Eine detaillierte Aussage ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

4. Können für den Bau und den laufenden Betrieb Fördermittel beantragt werden?

Aktuell stehen für den Bau einer solchen Einrichtung keine Fördermittel zur Verfügung. Der Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft sowie die Kreisverwaltung beobachten aber fortlaufend die Entwicklungen in diesem Bereich. Sollten sich perspektivisch Möglichkeiten für Fördermittel ergeben, werden wir diese entsprechend beantragen. Unabhängig davon werden bereits Kooperationen mit Verbänden, Institutionen und Unternehmen geprüft, die insbesondere bei der sächlichen Ausstattung unterstützend tätig werden können.

5. Wie hoch ist die Anzahl der Schüler, die gleichzeitig unterrichtet werden können, und ist das vorgesehene Gebäude erweiterungsfähig?

Ein erstes Raumkonzept für einen Neubau konnte bereits erarbeitet werden. Es sollen großzügige Räume mit Sichtverbindungen zu Laborbereich / Forscherwerkstatt inkl. weiterer Labor- und Nebenräume geschaffen werden. Da die Räume im Bestand zu klein für die neue Nutzung sind, sieht das Raumprogramm diese als Nebenräume und Büro- und Aufenthaltsflächen vor. Die Räume für Forschung und Labor mit Klassenraum sollen neu errichtet werden. Am Vormittag können Klassen aller Schularten das MINT-Zentrum für Halbtagespraktika nutzen. Um ein fachlich hochwertiges Angebot mit entsprechenden personellen Ressourcen gewährleisten zu können, soll an jedem Werktag ein Unterrichtsfach/ ein Themenschwerpunkt besetzt werden:

- Biologie
- Chemie
- Physik
- Informatik
- Technik / Raumwissenschaften

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		Biologie	Chemie	Physik	Informatik	Technik Raumwissenschaften
1	07:45 bis 13:00	Halbtagespraktikum für Klassen aller Schularten z.B. Biotechnologie Aktuelle Netzwerkpartner: u.a. BRAIN AG Zwingenberg, Goethe-Universität Frankfurt (Molekulare Biotechnologie). Werbung für das Nachmittagsangebot	Halbtagespraktikum für Klassen aller Schularten z.B. Organische Elektronik Aktuelle Netzwerkpartner: u.a. TU Darmstadt: Materialwissenschaft, Makromolekulare Chemie Merck Werbung für das Nachmittagsangebot	Halbtagespraktikum für Klassen aller Schularten z.B. Elektromobilität, Brennstoffzellentechnologie. Aktuelle Netzwerkpartner: u.a. Hochschule RheinMain: Ingenieurwissenschaft. Landesenergieagentur Hessen. Werbung für das Nachmittagsangebot	Halbtagespraktikum für Klassen aller Schularten z.B. Robotik Aktuelle Netzwerkpartner: u.a. TU Darmstadt Informatik. ABB Mannheim Werbung für das Nachmittagsangebot	Halbtagespraktikum für Klassen aller Schularten z.B. Windkraft (Planung, Technologie) Aktuelle Netzwerkpartner: u.a. GGEW Bensheim Werbung für das Nachmittagsangebot
2						
3						
4						
5						
6						
7	Förderung von Talenten und Interessierten: Flexible Umsetzung des Nachmittags- und Ferienangebots					
8	14:00 bis 17:00	Grund- und Vertiefungspraktika z.B. ZFC-Forschungslabor, ZFC-Themenlabor, ZFM-Mathematik 3,4,5,6. Interdisziplinäres freies Forschen / Vorbereitung auf Wettbewerbe z.B. Jugend forscht, Robotik - z.B. First Lego League				
9		Ausbildungsveranstaltungen des Studienseminars in allen MINT-Fächern (Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien)				
10		Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte aller MINT-Fächer und Schulformen z.B. ZFC-Workshopreihe "Schule 3.0- Zukunftstechnologien in den Unterricht"				
11		Feriencamps in allen MINT-Fächern				

In den verschiedenen Themenbereichen sollen auch Netzwerkpartner (vor allem regionale Unternehmen und Hochschulen) einbezogen werden, die sich fachlich einbringen können und gleichzeitig die Nachwuchsförderung sichern. An den Nachmittagen können dann zu den jeweiligen Unterrichtsfächern Grund- und Vertiefungspraktika für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten werden, die u.a. auch als Vorbereitung für eine Teilnahme an schulischen Wettbewerben („Jugend forscht“) dienen können.

6. Sind in den Kosten für die pädagogische Betreuung auch alle notwendig anfallenden Unterrichtsmaterialien enthalten?

Unterrichtsmaterialien sind durch den Schulträger zu stellen, ggf. über Sponsoren. Die Kosten des pädagogischen Personals sollen durch das Land getragen werden.

7. Ist eine besondere Qualifikation der unterrichtenden Lehrkräfte vorgesehen?

Grds. ist eine pädagogische Ausbildung in den zu unterrichtenden Fächern und Themenschwerpunkten notwendig:

- Biologie
- Chemie
- Physik
- Informatik
- Technik / Raumwissenschaften

8. Wann soll mit dem Bau begonnen werden, fallen schon Kosten in 2020 an und wo sind diese im Haushalt bzw. im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs angesetzt?

Im Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft sind unter lfd. Nr. 48 für das Jahr 2020 TEUR 200 und 1.600 TEUR für das Jahr 2021 veranschlagt. Diese Werte basieren zunächst auf einer groben Kostenschätzung über BKI. Eine Kostenberechnung liegt erst nach Abschluss der Leistungsphase 3 vor.

9. Wann werden die Gremien des Kreises eingebunden und eine Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt?

Nach Abschluss der Leistungsphase 3 wird das Projekt der Betriebskommission des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft vorgestellt. Da dann die Kostenberechnung vorliegt sind die entsprechenden Ansätze im Investitionsprogramm ggf. im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2021 anzupassen und im Rahmen der Beschlussfassung durch die Kreisgremien zu behandeln.